

## Einleitung

Die Verabschiedungsfeier ist eine Begleitung der Angehörigen zum rituellen Abschied nehmen von einem Verstorbenen am Totenbett und zum gemeinsamen Gebet. Gerade in Zeiten, wo Begräbnisse nicht in gewohnter Weise stattfinden oder aufgeschoben werden, ist es wichtig, sich gut zu verabschieden.

Das Ritual soll personalisiert und auf die Situation angepasst werden. Formulierungen können weggelassen oder durch eigene ergänzt werden.

## Hinweise zur Leitung und Gestaltung von Ritualen am Telefon:

- Hinzubegleiten: Beziehung schaffen; erfassen, was ich tun kann; Atmosphäre schaffen
- Zwei Möglichkeiten: Die Angehörigen sind direkt beim Verstorbenen oder die Angehörigen sind räumlich getrennt von dem Verstorbenen

### 1. Erster Anruf - Vorbereitung

- Wer ist da? Fehlt noch jemand?
- Hinführung: Was tun wir jetzt überhaupt?
- Anleiten zum Atmosphäre schaffen: Wenn möglich eine Kerze und Teelichter bereitstellen – noch nicht anzünden, (sofern vorhanden: Weihwasser, Blumen, religiöse Symbole wie Kreuz, Rosenkranz etc.)
- Technische Möglichkeit (bspw. Möglichkeit zur Videotelefonie über WhatsApp prüfen oder per Lautsprecher – Was ist für die Angehörigen passend und was kann der / die SeelsorgerIn anbieten?)
- Angehörige bitten, sich wieder zu melden, wenn die Vorbereitungen abgeschlossen sind

### 2. Zweiter Anruf – Durchführung

- Wer ist jetzt da? Wer wäre gerne da und soll ins Gebet hineingenommen werden?
- Wie heißt die/der Verstorbene?
- Beginn der Feier

## Begrüßung und Eröffnung

*Persönliche Worte oder:*

Wir stehen vor N.N. deren/dessen Leben (gerade) zu Ende gegangen ist. Auch wenn es uns schwer fällt, wir müssen sie/ihn den Weg in das neue Leben gehen lassen – wir müssen sie/ihn loslassen. Wir tun dies im Vertrauen darauf, dass ihr/sein Leben nun in Gottes gütiger Hand liegt. So beginnen wir diese Feier im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

## Anzünden der Kerze

Ich lade Sie ein, nun eine Kerze zu entzünden. Sie ist ein Zeichen der Gegenwart des auferstandenen Jesus Christus. Sein Licht leuchtet uns in der Dunkelheit. Es schenkt uns Trost und Zuversicht. Es stärkt in uns die Hoffnung, dass Gott N.N. und auch uns zu einem neuen, unvergänglichen Leben auferwecken wird.

## Kyrie

Herr Jesus Christus, du hast uns die frohe Botschaft gebracht, dass Gott uns Menschen liebt.

Herr, erbarme dich.

Herr Jesus Christus, du schenkst und Hoffnung und Vertrauen, dass wir zum ewigen Leben auferweckt werden.

Christus, erbarme dich.

Herr, Jesus Christus, wir vertrauen dir unseren verstorbene/n Schwester/Bruder N.N. an.

Herr, erbarme dich.

## Gebet

Gütiger und barmherziger Gott, wir empfehlen dir unseren verstorbene/n Schwester / Bruder N.N. an mit allem, was unvollendet geblieben ist in ihrem/seinem Leben, mit all ihrer/seiner Sehnsucht nach einem erfüllten und bleibenden Leben in Liebe. Nimm sie/ihn auf und lass sie/ihn für immer bei dir geborgen sein. Amen.

## Schriftlesung

*Folgende Schriftlesung oder eine passende.*

Im Evangelium nach Johannes spricht Jesus:

„Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht im Finstern untergehen, sondern er wird das Licht des Lebens haben.“ (Joh 8,12)

*Weitere Optionen: Röm 8,20-23; Joh 12,24-25*

## Zeichenhandlung und Bitten

*Einladung an alle Anwesenden, ein Teelicht anzuzünden und dabei eine Bitte für N.N. zu sprechen oder still für ihn zu beten.*

## Vater unser

Legen wir alle Bitten in das Gebet, das Jesus uns gelehrt hat, und vertrauen wir uns unserem Vater an, indem wir beten:

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

### Option: Mariengruß

*Wo passend kann ein Mariengruß eingefügt werden.*

Wir grüßen Maria und empfehlen N.N. ihrer Fürsprache an:

Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit dir. Du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus. Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder, jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.)

### Abschluss

Herr gib ihr/ihm und allen Verstorbenen die ewige Ruhe.

Und das ewige Licht leuchte ihnen.

Herr, lass sie ruhen in Frieden.

Amen.

### Segen für die Angehörigen Form 1

Auch wir wollen uns unter den Segen Gottes stellen, er begleite uns und segne euch und alle, die ihr zu N.N. gehört - Gott – er schenke euch Kraft.

Er segne eure Liebe für einander und begleite euch auf dem Weg, der vor euch liegt. Es segne euch der dreieinige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

Amen.

### Segen für die Angehörigen Form 2

Gott unser Vater, wir bitten dich, lass uns deine Gegenwart spüren, besonders in den schweren Stunden unseres Lebens. Begleite N.N., begleite alle Anwesenden und alle, an die wir gerade denken, alle die nicht hier sein können, mit deinem Segen. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

### Verabschiedung mit Weihwasser

*Wo Weihwasser vorhanden ist:*

Durch die Taufe haben wir Anteil an Jesu Tod und Auferstehung. Wie nehmen nun Abschied von N.N. im Vertrauen, dass Jesus Christus an ihr/ihm vollende, was er in der Taufe begonnen hat.

*Alle Anwesenden können der/dem Verstorbenen mit Weihwasser ein Kreuz auf die Stirn zeichnen oder den Leichnam mit Weihwasser besprengen.*

Katholische  
Kirche  
Vorarlberg

[www.kath-kirche-vorarlberg.at](http://www.kath-kirche-vorarlberg.at)

Texte teilweise angelehnt an den Sterbesegen der Diözese Rottenburg Stuttgart, 2011, und den Serbesegen im ÜberGANG der Altenseelsorge und Krankenhausseelsorge Innsbruck, 2012.

Titelbild: © Kath. Kirche Vorarlberg



### Verabschiedung am Totenbett